

Medienmitteilung

Bossard Gruppe

Geschäftsabschluss 2019

Solide Resultate – Rege Investitionstätigkeit

Zug, 4. März 2020 – Die Bossard Gruppe hat im Geschäftsjahr 2019 erneut solide Resultate erwirtschaftet: In einem schwierigen Marktumfeld erhöhte sich der Umsatz um 0,6 % auf eine neue Bestmarke von 876,2 Mio. CHF (in Lokalwährung: +1,9 %). Zugelegt hat die Gruppe insbesondere auf europäischen und asiatischen Absatzmärkten, begünstigt durch die im 2019 getätigten Akquisitionen. Akquisitionsbereinigter Umsatz um 3,3 % (in Lokalwährung: -2,1 %) zurück. Die anspruchsvolleren Marktbedingungen sowie die Investitionen in den Ausbau unserer Dienstleistungen in den Bereichen Engineering und Smart Factory Logistics führten unter anderem zu einem tieferen Jahresergebnis. Der Betriebsgewinn (EBIT) ging von 108,8 Mio. CHF auf 95,7 Mio. CHF zurück. Die EBIT-Marge belief sich auf 10,9 % (Vorjahr: 12,5 %) und lag damit innerhalb der anvisierten Bandbreite von 10 % bis 13 %. Der Konzerngewinn betrug 76,0 Mio. CHF nach 85,4 Mio. CHF im Vorjahr.

ERFOLGSRECHNUNG 2019

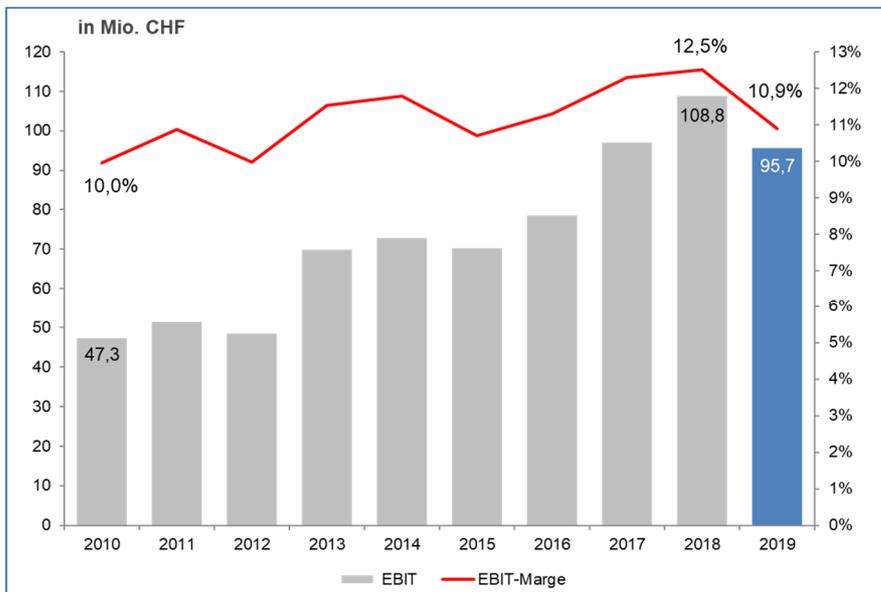
in Mio. CHF	2019	2018	+/-
Nettoumsatz	876,2	871,1	0,6%
Bruttogewinn	273,3	275,8	
<i>in %</i>	<i>31,2%</i>	<i>31,7%</i>	
Verkaufs- und Administrationsaufwand	177,6	167,0	
Betriebsgewinn (EBIT)	95,7	108,8	-12,1%
<i>in %</i>	<i>10,9%</i>	<i>12,5%</i>	
Finanzergebnis	2,7	4,6	
Gewinn vor Steuern	93,0	104,2	
Ertragssteuern	17,0	18,8	
Konzerngewinn	76,0	85,4	-11,1%
<i>in %</i>	<i>8,7%</i>	<i>9,8%</i>	

In **Europa** konnte Bossard ihre Marktposition weiter stärken. Per Saldo erhöhte sich der Umsatz um 3,0 % auf 507,7 Mio. CHF. In Lokalwährung ergibt sich gar ein Plus von 5,6 %. Dieses Wachstum ist wesentlich auf die zwei in Deutschland getätigten Akquisitionen zurückzuführen. Zu erwähnen ist insbesondere die Übernahme von Boysen, durch welche die Bossard Gruppe ihre Marktposition in der Luftfahrtindustrie ausbauen konnte. Auch der Erwerb von BRUMA, welche im Bereich technisch hochwertiger Verbindungslösungen tätig ist, hat zu diesem Wachstum beigetragen. Auch ohne diese Akquisitionen resultierte in Lokalwährung ein leichtes Umsatzplus von 0,5 %.

In **Amerika** ist das Geschäft im Jahresverlauf anspruchsvoller geworden. Hier erzielte Bossard einen Umsatz von 218,4 Mio. CHF nach 240,9 Mio. CHF im Vorjahr. Diese Entwicklung ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. So verzeichneten wir bei einigen Grosskunden vor allem in der zweiten Jahreshälfte eine zusehends schwächere Nachfrage. Beim grössten US-Elektrofahrzeughersteller hat sich zudem der Produktmix mit der Einführung einer dritten Modellreihe entscheidend verändert, was sich nachteilig auf die Nachfrage auswirkte. Auch wurden einige Kundenprojekte zum Abschluss gebracht, welche sich im Vorjahr noch wachstumsstimulierend ausgewirkt hatten.

In **Asien** befindet sich die Bossard Gruppe weiterhin auf Wachstumskurs. Die kontinuierlichen Investitionen in den Ausbau und die Modernisierung der Infrastrukturen und Kompetenzzentren haben diese Entwicklung unterstützt. Ein weiteres wichtiges Erweiterungsprojekt wird voraussichtlich Mitte 2020 in Wuqing, China, bezugsbereit sein. Trotz des Handelskonflikts zwischen den USA und China erhöhte sich der Umsatz um 9,4 % auf 150,1 Mio. CHF; in Lokalwährung stieg der Umsatz gar um 11,4 %. Akquisitionsbereinigt belief sich das Wachstum in Lokalwährung auf 5,7 %.

ENTWICKLUNG EBIT UND EBIT-MARGE



EBIT-Marge innerhalb der anvisierten Bandbreite

Die Ergebnisentwicklung der Bossard Gruppe wurde 2019 einerseits durch das schwierigere Konjunkturmilieu beeinflusst. Dies erhöhte den Druck auf die Produktmarge. Andererseits führten langfristig orientierte Initiativen und Investitionen zu einer höheren Kostenbasis. Zu erwähnen ist insbesondere der Ausbau des Dienstleistungsangebots in den Bereichen Smart Factory Logistics und Engineering Services. Insgesamt führte dies zu einem um 12,1 % tieferen Betriebsergebnis (EBIT) von 95,7 Mio. CHF. Die EBIT-Marge betrug 10,9 % (Vorjahr: 12,5 %) und lag damit innerhalb der anvisierten Bandbreite von 10 % bis 13 %.

Konjunktur und Investitionen beeinflussen auch Konzerngewinn

Der erhöhte Margendruck wie auch die angesprochenen Investitionen spiegeln sich auch in der Entwicklung des Konzerngewinns. Dieser sank im Jahresvergleich um 11,1 % auf 76,0 Mio. CHF. Die Umsatzrendite betrug 8,7 % nach 9,8 % im Vorjahr.

Entsprechend der Dividendenpolitik von Bossard werden jeweils 40 % des Konzerngewinns an die Aktionäre ausgeschüttet. So schlägt der Verwaltungsrat der Bossard Holding AG an der Generalversammlung vom 8. April 2020 eine Dividende von 4,00 CHF je Namenaktie A für das Geschäftsjahr 2019 vor, nach 4,50 CHF im 2018.

BILANZ 2019

in Mio. CHF	2019	2018	+/-
Umlaufvermögen	464,9	438,9	5,9%
Anlagevermögen	187,8	165,2	13,7%
Total Aktiven	652,7	604,1	
Fremdkapital	348,2	294,4	18,3%
Eigenkapital	304,5	309,7	-1,7%
Total Passiven	652,7	604,1	8,1%
Operatives NUV in % Nettoumsatz	41,1%	38,2%	
Eigenfinanzierungsgrad	46,7%	51,3%	
Gearing (Nettoverschuldung/EK)	0.6	0.4	
Nettoverschuldung in Mio. CHF	187,7	130,2	

Solide Bilanz trotz aktiver Investitionstätigkeit

Das Wachstum der Bossard Gruppe, insbesondere geprägt durch die rege Akquisitions- und Investitionstätigkeit, widerspiegelt sich auch in der Bilanz. So erhöhte sich die Bilanzsumme im Geschäftsjahr 2019 um 8,1 % auf 652,7 Mio. CHF. Neben der Akquisitionstätigkeit in Deutschland und China, ist die Zunahme auch auf die getätigten Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen zurückzuführen.

Der Eigenfinanzierungsgrad belief sich per Ende 2019 auf 46,7 % (Vorjahr: 51,3 %) und liegt damit über der langfristigen Zielgrösse von 40 %. Der Rückgang des Eigenfinanzierungsgrads begründet sich damit, dass Bossard den Goodwill aus Akquisitionen jeweils direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Infolge der Investitionstätigkeit stieg das Gearing - das Verhältnis der Nettoverschuldung zum Eigenkapital - von 0.4 auf 0.6. Trotz der beschleunigten Investitionstätigkeit ist die Bossard Gruppe somit weiterhin solide finanziert.

Weiterhin anspruchsvolle Rahmenbedingungen

Aufgrund der geopolitischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten rechnen wir auch im 2020 mit einem anspruchsvollen Marktumfeld. Kommt hinzu, dass aus heutiger Sicht die Auswirkungen des Coronavirus und die daraus möglichen wirtschaftlichen Folgen nicht absehbar sind und sich somit keine verlässliche Wachstumsprognose abgeben lässt. Trotz den Unwägbarkeiten strebt die Bossard Gruppe auch im 2020 eine EBIT-Marge zwischen 10 % und 13 % an. Infolge des aktuellen Marktumfelds wird sich diese voraussichtlich am unteren Ende der anvisierten Bandbreite bewegen, immer vorausgesetzt, dass sich die derzeitigen Rahmenbedingungen nicht entscheidend verändern.

Ungeachtet des aktuellen Geschäftsumfelds ist Bossard hinsichtlich der mittel- und langfristigen Entwicklung sehr optimistisch. Dies begründet sich wesentlich mit unserer gezielten Investitionstätigkeit, mit der wir seit Jahren neue Märkte mit Wachstumspotential erschliessen konnten. Ein gutes Beispiel dafür ist die Akquisition des deutschen Unternehmens Boysen in der Luftfahrtindustrie. Zudem bauen wir unsere Infrastrukturen und Absatzkanäle kontinuierlich aus. Auch die Investitionen in den Bereichen Smart Factory Logistics und Engineering Dienstleistungen tragen zu einer soliden Grundlage für unsere künftige Entwicklung bei.

Weitere Auskünfte:

Stephan Zehnder, CFO

Telefon +41 41 749 65 86

E-Mail investor@bossard.com

www.bossard.com

Profil:

Die Bossard Gruppe ist eine weltweit führende Anbieterin von Produktlösungen und Dienstleistungen in der industriellen Verbindungs- und Montagetechnik. Mit einem Produktsortiment von über 1 000 000 Artikeln, sowie der ausgewiesenen Kompetenz in der technischen Beratung (Engineering) und der Lagerbewirtschaftung (Logistik), gehört Bossard als Komplettanbieterin und Industriepartnerin zu den etablierten Unternehmen. Zudem spielt Bossard beim Aufbau intelligenter Produktionsstätten im Sinne von Industrie 4.0 eine Vorreiterrolle.

Zu den Kunden zählen lokale und multinationale Industrieunternehmen, denen Bossard mit ihren Lösungen zu einer höheren Produktivität verhilft. Mit 2 500 Mitarbeitenden an weltweit 80 Standorten erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz von 876,2 Mio. CHF. Bossard ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.

MEHRJAHRESÜBERBLICK

In 1 000 CHF	2019	+/- in %	2018	2017	2016
Nettoumsatz	876 224	0,6%	871 070	786 175	695 015
Betriebsgewinn (EBIT)	95 705	-12,1%	108 821	97 048	78 509
in % vom Nettoumsatz	10,9		12,5	12,3	11,3
Konzerngewinn	75 959	-11,1%	85 410	80 193	62 434
in % vom Nettoumsatz	8,7		9,8	10,2	9,0
Cashflow 1)	93 866	-7,5%	101 529	95 175	75 039
Invest. in Sachanlagen/immat. Anlagevermögen	34 649	24,7%	27 791	22 695	40 021
Nettoverschuldung	187 716	44,2%	130 162	124 023	158 767
Eigenkapital	304 524	-1,7%	309 650	263 962	207 644
in % der Bilanzsumme	46,7		51,3	48,9	41,9
Bilanzsumme	652 729	8,1%	604 094	539 758	495 769
Eigenkapitalrendite	24,7		29,8	34,0	31,7
Rendite auf durchschnittlich invest. Kapital (ROCE)	16,8		21,5	20,8	18,5
Anzahl Mitarbeitende am Jahresende	2 507	2,3%	2 451	2 294	2 179

1) Konzerngewinn + Abschreibungen und Amortisationen